



Freunde des
Naturhistorischen
Museums Basel

Jahresbericht 2019



Jahresbericht 2019

Bericht des Präsidenten	4
Jahresrechnung 2019	10
Revisionsbericht 2019	12
Mitgliederbestand	13
Protokoll der Jahresversammlung 2019	14
Dank	16
Vorstand 2019	17

Titelfoto

Säbelzahnkatze (Lebendrekonstruktion 2013)

Fotos im Text:

Fotografische Eindrücke von der Exkursion in die
Tongrube Andil bei Liesberg
alle Fotos: Gabi Christ



Bericht des Präsidenten

Liebe Freundinnen und Freunde des Naturhistorischen Museums Basel

Der 19. Mai 2019 wird als erinnerungswürdiger Tag in die Geschichte des Naturhistorischen Museums Basel eingehen. An jenem Sonntag fand die Volksabstimmung über das gemeinsame Neubauprojekt für das Naturhistorische Museum und das Staatsarchiv statt, das mit 60.3% Ja-Stimmen deutlich angenommen wurde. Die Volksabstimmung war nötig geworden, weil gegen den zustimmenden Beschluss des Grossen Rates das Referendum ergriffen worden war. Damit ist eine langjährige Planungsphase zu Ende gegangen, die zudem noch durch politische Diskussionen über eine Museumsstrategie in die Länge gezogen wurde. Der Neubau wird seinen Standort am Vogesenplatz im St. Johann haben; der Spatenstich ist für das Jahr 2021 geplant. Der Neubau wird es ermöglichen, dass das Museum vermehrt nicht nur als Ort von Ausstellungen, sondern auch als Ort der Forschung wahrgenommen werden kann. So wird es teilweise auch ganz neue Einblicke in die Sammlungsräume geben, in denen die Objekte unter den für sie geeigneten Bedingungen gelagert werden können. Der Vorstand dankt allen Freundinnen und Freunden des Museums, welche sich tatkräftig für die Annahme der Vorlage eingesetzt haben!

Wir arbeiten daran, einen neuen Werbe-Flyer für unseren Verein zu gestalten und möchten die Aufbruchstimmung nützen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Deshalb unsere Bitte an Sie: Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, dass Sie Mitglied im Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums sind, weil sie das Museum ideell und finanziell unterstützen wollen. Der Verein ermöglicht es z.B. dem Museum immer wieder, besondere Objekte anzuschaffen, für die das normale Museumsbudget nicht ausreicht. Ein gutes Beispiel dafür ist die kürzliche Rekonstruktion einer Säbelzahnkatze (siehe Titelbild dieses Jahresberichts). Als Gegenleistung für ihre Mitgliedschaft haben Mitglieder der Freunde kostenlosen Eintritt in die Sonder- und Dauerausstellungen des Naturhistorischen Museums Basel. Sie werden zu Exkursionen und zu exklusiven Previews von Sonderausstellungen eingeladen und regelmässig über die Veranstaltungen im Museum informiert, und vieles mehr. Eine echte win-win-Situation somit.



Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn es Ihnen gelingt, einige Ihrer Freunde und Bekannten von einer Mitgliedschaft bei den Freunden des Museums zu überzeugen. Neuanmeldungen können direkt online über www.nmbs.ch oder an der Museumskasse (Augustinergasse 2) erfolgen. Wir hoffen sehr, dass unser Aufruf Erfolg haben wird und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Aktivitäten der Freunde im Jahr 2019

Vorstand

Der Vorstand hat sich im Jahr 2019 zu drei Vorstandssitzungen getroffen.

Jahresversammlung

Die 26. Jahresversammlung fand am 26. März 2019 im Seminarraum des Museums statt. Das Protokoll ist wie gewohnt am Schluss des Jahresberichts abgedruckt.

Im Anschluss an die Jahresversammlung hielt Dr. Seraina Klopffstein, die Kuratorin Entomologie, einen Vortrag mit dem Titel «Rätselraten um fossile Schlupfwespen». Schlupfwespen kommen auch bei uns vor, sind in der Öffentlichkeit aber kaum bekannt. Sie sind auch nur entfernt mit den uns bekannten Wespen verwandt. Die Referentin gab uns anhand von zahlreichen Fotos einen Eindruck von der grossen Vielfalt in ihrem Aussehen. Schlupfwespen können durchaus auch in recht grossen Exemplaren vorkommen. Mit ihrem meist langen Legebohrer legen sie ihre Eier in im Holz lebende Käfer und andere Insekten. Daraus entwickeln sich die Larven der Schlupfwespen, die ihren Wirt von innen her auffressen. Es sind sogenannte Parasitoiden, die sich von anderen Lebewesen ernähren und sie am Schluss umbringen. Diese Eigenschaft hilft, unter günstigen Umständen das Überhandnehmen schädlicher Insekten einzudämmen.

Frau Dr. Klopffstein erzählte über die Versuche herauszufinden, wann im Verlauf der Erdgeschichte Schlupfwespen zum ersten Mal auftauchen. Es gibt viele versteinerte Insekten in einer grossen Zahl von Sammlungen weltweit. Viele davon sind in der letzten Zeit als Fotos übers Netz einfach zugänglich geworden. Aus dem Vergleich mit heutigen Exemplaren kann man versuchen, die Fossilien morphologisch zuzuordnen. Dabei sind die Flügel sehr hilfreich; diese sind oft in Fossilien gut erhalten. Das Muster der Adern/Nerven dient dabei als charakteristisches Unterscheidungsmerkmal der verschiedenen Individuen. Aber auch andere Körperteile, so z.B. speziell geformte feine Fussklauen konnten in einem Fall zur Charakterisierung herangezogen werden.



In einem kleinen Quiz zeigte uns die Referentin Bilder von Fossilien und liess die Anwesenden raten, ob es sich dabei um Schlupfwespen handelt oder nicht. Das war sehr spannend!

Erste Ergebnisse ihrer Untersuchungen lassen vermuten, dass die untersuchten Schlupfwespen seit der Jura-Zeit nachweisbar sind. Wir danken der Referentin für den interessanten Einblick in ein für uns bisher unbekanntes Forschungsgebiet.

Exkursion ins Fossilienparadies am Samstag, 22. Juni 2019.

In der Tongrube Andil bei Liesberg baute die HCB (Holderbank Cement und Beton) von 1934 bis 1980 Ton ab. Nach der Stilllegung schenkte das Unternehmen die Grube dem Kanton. Ein Naturschutzgebiet entstand, in dem mittlerweile Ringelnattern, Kreuzkröten und Gelbbauchunken, Teichrohrsänger, Libellen sowie seltene Pflanzen zu Hause sind.

Unsere Exkursion in dieses Gebiet begann recht kühl und mit viel Regen auf der Hinreise. Die Mutigen hatten Glück: Es hellte auf, und der Tag verlief dann doch recht trocken.

Am Picknickplatz angekommen erklärte uns Hans-Ruedi Rüegg zuerst, wie die Struktur der Grube zustande gekommen war: Am Meeresgrund lagerten sich über Millionen von Jahren Sedimente, Tiere und Pflanzen ab. Irgendwann wurden durch die Erdbewegung diese Schichten aufgestellt und gefaltet. Einzigartig ist, dass wir hier verschiedene Zeitzonen abgebildet finden: von den Liesberg-Schichten, über die Renggeri-Tone bis zum Oberen Dogger und Callovien.

Wir besprachen die Objekte, die wir aufstöbern wollten, und dann gings los. Die Gruppe genoss den Tag. In allen Gesteinsschichten fanden wir Fossilien: Ammoniten, Brachiopoden, Schwämme, Belemniten, Schnecken, Muscheln, Seelilien, Seeigel und manches, das doch ein Rätsel blieb.

Zu Mittag scharten sich alle gemütlich um das Lagerfeuer und genossen den Grill. Nach dem Aufwärmen ging es in die zweite Runde Fossilien suche, für alle, die Lust hatten. Die Zurückgebliebenen konnten Schilf, Schachtelhalme und die berühmten Orchideen studieren, die zu unserem Glück gerade blühten.

Am Ende des Nachmittags zeigten und bestimmten wir unsere Funde. Dank fachkundiger Unterstützung konnten die meisten eingeordnet werden. Es gab intensive Diskussionen, und man merkte die Begeisterung bei allen Beteiligten. Recht tonverschmiert, aber wirklich happy machten wir uns auf die Heimreise.

(Bericht und Fotos: Gabriele Christ)

Nachts im Museum

Diese begehrten Veranstaltungen für Kinder zwischen 6 - 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen wurden auch im Herbst dieses Jahres durchgeführt und waren jeweils vollständig ausgebucht.

Mitglieder der Freunde des Museums konnten wiederum von einem 50%-Preisnachlass für diesen Anlass profitieren!

Preview in der Sonderausstellung «Wildlife Photographer of the Year»

Zum diesjährigen Wettbewerb «Wildlife Photographer of the Year» waren über 48'000 Bilder eingereicht worden, aus denen eine Jury die 100 herausragendsten Naturfotografien ausgewählt hat, die an der Ausstellung zu sehen sind. Veranstalter dieses Wettbewerbs ist das Natural History Museum in London.

Die Preview in der Sonderausstellung, wie immer exklusiv für Mitglieder der Freunde, fand am Abend des 5. November 2019 statt. Es hatte sich eine grosse Zahl von Mitgliedern, darunter drei Kinder, zur Preview eingefunden und wartete gespannt darauf, als erste die eindrücklichen, überraschenden, manchmal auch erschreckenden Bilder ansehen zu können. Wegen der grossen Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgte die Führung in der Ausstellung in zwei Gruppen. Wir danken Anne Kissmann und Urs Wüest für die interessanten Hintergrundinformationen zu den betrachteten Bildern. Sie teilten uns auch mit, dass im Rahmen der Sonderausstellung der Fotowettbewerb «Schnappschuss» stattfindet, an dem Museumsbesucher mit ihren eigenen Tier- und Landschaftsfotografien teilnehmen können.

An der Preview informierte uns Jessica Baumgartner zudem über das Projekt «GiM - Generationen im Museum», das im neuen Jahr in der Sonderausstellung «Wildlife Photographer of the Year» ebenfalls exklusiv für Mitglieder der Freunde stattfinden soll. Dieses Projekt möchte Besuchern aus verschiedenen Generationen die Gelegenheit bieten, im Museum miteinander in Austausch zu kommen. So können neue Verbindungen zwischen den Generationen und ihren unterschiedlichen Erfahrungswelten geschaffen werden.

Alle Mitglieder der Freunde wurden brieflich eingeladen, im Februar 2020 an einem Anlass im Rahmen dieses Projekts mitzuwirken.

Ausblick 2020

Die für anfangs Februar geplante Veranstaltung «GiM - Generationen im Museum» musste mangels Interesse leider abgesagt werden.

Wohin uns eine diesjährige Exkursion führen wird ist noch entschieden.

Ab November wird die neue Sonderausstellung «Erde am Limit» im Museum zu sehen sein. Die exklusive Preview für unsere Mitglieder ist am 17. Nov. vorgesehen.

Andreas Burkhard
Präsident

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31.12.2019

	AKTIVEN	PASSIVEN
Kasse	0.00	
Post	14'285.71	
BKB Anlagesparkonto	7'354.91	
Transitorische Aktiven	0.00	
Rückstellungen		0.00
Transit. Passiven (Mitgliederbeiträge 2020)		50.00
VERMÖGEN		
Vermögen am 1. Januar 2019		42'267.97
Vermögensabnahme		-20'677.35
*Bilanzvermögen am 31. Dezember 2019	21'640.62	21'640.62

*effektives Vermögen =

Bilanzvermögen abz. Transit. Passiven 50.00 21'590.62

Erfolgsrechnung

AUFWAND	2019	2018
Porti, Postgebühren	681.85	728.80
Drucksachen inkl. Verwaltung	384.65	961.16
Exkursionen	0.00	60.00
Ankäufe und Beiträge	30'013.00	2'000.00
NMB Veranstaltungskalender	3'000.00	3'000.00
sonstiger Aufwand	683.00	724.15
Total Aufwand	34'762.50	7'474.11
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	12'660.00	13'100.00
Spenden	1'423.00	1'627.00
Div. Erträge	0.00	0.00
Zinsertrag	2.15	3.70
Total Ertrag	14'085.15	14'730.70
REKAPITULATION		
Total Ertrag	14'085.15	14'730.70
Total Aufwand	34'762.50	7'474.11
Verlust/Gewinn	-20'677.35	7'256.59

Die Kassierin:
Gabriele Christ

Die Buchhalterin:
Christine Stocker

Revisionsbericht 2019



Basel, 6. Februar 2020

Revisionsbericht 2019

An die Mitgliederversammlung
der Freunde des Naturhistorischen Museums Basel

Die Unterzeichnenden haben die auf den 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und in allen Teilen als in Ordnung befunden. Es standen uns alle Unterlagen einschliesslich Mitgliederverzeichnis zur Verfügung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 20'677.35 ab. Das Vermögen beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 21'640.62.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt. Bilanz und Erfolgsrechnung entsprechen der Buchhaltung. Wir können die Richtigkeit der Buchungen bestätigen, die wir anhand der Belege eingehend überprüft haben.

Wir danken Frau Gabriele Christ für die saubere und ordentliche Buchführung und beantragen der Jahresversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Daniel Gorba
Revisor

Arnold Binder
Revisor

Mitgliederbestand 31.12.2019

162	Einzelmitglieder
17	Einzelmitglieder Lebenszeit
99	Paarmitglieder = 198 Personen
19	Paarmitglieder Lebenszeit = 38 Personen

Total 415 Mitglieder	297 Adressen
----------------------	--------------





Freunde des
Naturhistorischen
Museums Basel

Protokoll der 26. Jahresversammlung vom 26. März 2019

19.00 Uhr im Seminarraum, Augustinergasse 2

1. Begrüssung

Der Präsident Andreas Burkhard begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 26. Jahresversammlung pünktlich um 19.00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und statutengemäss verschickt wurde.

Etwa ein halbes Dutzend Mitglieder haben sich für die Versammlung abgemeldet. Vom Vorstand haben sich Hansruedi Rüegg und Johannes Regenass entschuldigt.

Eine Anwesenheitsliste befindet sich im Umlauf.

Fritz Zoller wird als Stimmzähler bestimmt.

4. Aktuelles aus dem Museum, mit Fokus auf dem Neubauprojekt

Das Traktandum 4 „Aktuelles aus dem Museum – Neubauprojekt“ wird vorgezogen, da die beiden Co-Direktoren des Museums, Basil Thüring und David Alder, noch zu einer weiteren Veranstaltung müssen, um für das Neubauprojekt zu sprechen. Ebenfalls dabei ist Esther Baur vom Staatsarchiv, das ja den Neubau mit dem Naturhistorischen Museum teilen soll. Basil Thüring erklärt, das Naturhistorische Museum sei nach Beyeler und Kunstmuseum das drittbeliebteste Museum von Basel. Letztes Jahr zählte es rund 120'000 Besucher und 1'400 Schulklassen. Oft seien mehrere Schulklassen gleichzeitig im Haus – in einem Haus mit einer einzigen Toilette und nur einem Lift!

Im Neubau können die Sammlungen viel besser sichtbar gemacht werden; die Verhältnisse für die Besucher, aber auch die Forschung und die Lagerung der Sammlungen seien wesentlich besser.

Nach ihm ergreift Esther Baur das Wort und erläutert, das Staatsarchiv leide unter den gleichen Problemen wie das Museum: viel zu wenig Platz, an verschiedene Standorte ausgelagertes Archivgut, Gefährdung des Archivguts durch schlechte klimatische Verhältnisse in den Lagerräumen. Der Neubau ist daher auch für das Staatsarchiv eminent wichtig.

Abschliessend hält David Alder noch zum Thema Erreichbarkeit kurz fest, der Neubau wäre deutlich besser erreichbar als der Berri-Bau. Vor allem wäre der Zugang auch klar behindertenfreundlicher.

Geplant sind mehrere gemeinsame öffentliche Informationsveranstaltungen des Museums und des Staatsarchivs zum Neubau, mit Blick auf die Abstimmung vom 19. Mai. Eine Ablehnung des Neubaus wäre für beide Institutionen eine Katastrophe; sie würden in der Planung um viele Jahre zurückgeworfen.

Im Eingangsbereich des Museums ist neu ein Modell des Neubaus aufgestellt worden.

Nach einigen Fragen und Anmerkungen der anwesenden Freunde verabschiedeten sich Basil Thüring, David Alder und Esther Baur.

2. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste, mit der Änderung des vorgezogenen Traktandums 4, wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 25. Jahresversammlung vom 22. März 2018

Das Protokoll ist im Jahresbericht 2018 publiziert. Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2018 ist nicht mehr gedruckt worden, sondern nur online publiziert. Niemand hat Anmerkungen dazu, und er wird einstimmig genehmigt.

6. Kassabericht 2018

Der Kassabericht wird von der Kassierin Gabi Christ, vorgestellt. Er ist auch im Jahresbericht publiziert.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 7'256.59.

7. Revisorenbericht

Die Revisoren Daniel Gorba und Arnold Binder haben die Buchhaltung in allen Teilen geprüft und in bester Ordnung befunden. Der Revisorenbericht ist im Jahresbericht aufgeführt. Die Jahresrechnung wird von ihnen zur Genehmigung empfohlen. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen einstimmig den Kassabericht 2018.

8. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

9. Wahlen

Die Amtszeit von Barbara Kugler, Christine Stocker, Christian Obrist und Caspar Vogel ist abgelaufen. Sie stellen sich alle zur Wiederwahl und werden en bloc und einstimmig wiedergewählt.

Die Revisoren müssen gemäss Statuten jedes Jahr gewählt werden:

Daniel Gorba und Arnold Binder stellen sich zur Wiederwahl, ebenso der Ersatzrevisor Fritz Zoller. Sie werden einstimmig als Revisoren bzw. Ersatzrevisor wiedergewählt.

10. Diverses

Ein Mitglied fragt nach dem Mitgliederstand. Dieser ist leicht rückläufig.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.00 Uhr.

Im Anschluss hält Dr. Seraina Klopstein, Kuratorin Entomologie des Museums, einen Vortrag mit dem Titel „Rätselraten um fossile Schlupfwespen“. Zunächst erzählt sie von den heutigen Schlupfwespen: Diese weisen eine grosse Vielfalt an Gestalt auf, sie sind auch noch unzureichend erforscht. Wenig erforscht ist auch, wann genau die Art entstanden ist. Es gibt zwar zahlreiche Fossilien, aber es ist nicht immer leicht zu bestimmen, ob es sich um Schlupfwespen oder eine ähnliche Gattung handelt. In einem kleinen Quiz zeigt Frau Dr. Klopstein Bilder von Fossilien und lässt die Anwesenden raten, ob es sich um Schlupfwespen handelt oder nicht. Die Anwesenden danken mit viel Applaus für den interessanten Vortrag.

Nach dem Vortrag wird den Mitgliedern zum Abschluss ein Apero angeboten.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Barbara Kugler
01.04.2019

Andreas Burkhard

Dank

Wir möchten allen Personen danken, welche sich in irgend einer Form für das Naturhistorische Museum Basel einsetzen, es fördern und unterstützen. Darin eingeschlossen sind auch alle diejenigen, die sich in der denkwürdigen Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 für den gemeinsamen Neubau des Naturhistorischen Museums und des Staatsarchivs ausgesprochen haben. Unser Dank gilt auch unseren Vereinsmitgliedern, welche meist schon seit vielen Jahren unserem Verein die Treue halten. Vielen Dank auch an alle diejenigen, welche ihren Jahresbeitrag um einen freiwilligen Betrag grosszügig erhöhen.

Danken möchten wir den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums, welche uns die Durchführung unserer Anlässe ermöglicht haben. Dazu gehören die Referentinnen und Referenten an der Jahresversammlung und an der Preview, aber auch die Personen im Hintergrund, die Sekretariatsarbeiten für uns erledigen oder im Hausdienst wirken. Besonderer Dank geht zudem an die Personen an der Museumskasse; sie stehen täglich in direktem Kontakt mit den Besuchern und können so immer wieder neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

Weiter möchten wir auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand unseres Vereins danken für die engagierte, unkomplizierte und speditive Zusammenarbeit.

Wir freuen uns darauf, dass wir auch im neuen Jahr als Freunde das Museum unterstützen können.

Für den Vorstand

Andreas Burkhard
Präsident

Basil Thüring
Co-Direktor

Vorstand 2019

Dr. Andreas Burkhard Blotzheimerstrasse 29 4055 Basel	P 061 321 21 19 P andreas.burkhard@gmx.ch	Präsident
Hans-Rudolf Rüegg Neumattstrasse 22 4103 Bottmingen	G 061 207 07 08 P hr-j.ruegg@datacomm.ch G Hans-Rudolf.Rueegg@unibas.ch	Vizepräsident
Gabriele Christ Friedensgasse 7 4056 Basel	G 061 262 27 00 G christ@christkommunikation.ch	Kassierin
Barbara Kugler Maiengasse 19 4056 Basel	P 061 261 45 52 P barbara.kugler@bluewin.ch	Protokoll
Basil Thüring Naturhistorisches Museum Augustinergasse 2 4001 Basel	G 061 266 55 73 G basil.thuring@bs.ch	Co-Direktor ex officio
Christian Obrist Erliackerweg 8 4462 Rickenbach	G 062 866 01 66 P 061 973 07 20 G christian.obrist@syngenta.com	Beisitzer
Johannes Regenass Dammerkirchstrasse 76 4056 Basel	P 079 660 47 35 P j.regenass@bluewin.ch	Beisitzer
Christine Stocker Oberländerstrasse 40 4132 Muttenz	P 061 461 94 08 P 077 485 54 56 P stocker09@gmail.com	Sekretärin
Dr. Caspar Vogel Jonas Breitensteinstrasse 14 4102 Binningen	P 061 361 32 10 P cl_vogelmeyer@bluewin.ch	Beisitzer

